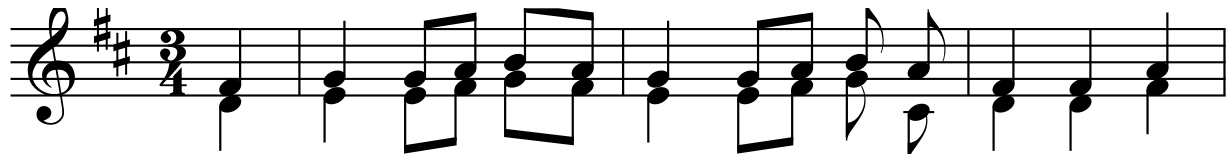


## Im Fruajähr, wänn's grean wird



1. Im Frua - jãhr, wãnn's grean wird, dã geht ålls der Hõh



zua, dã geht ålls der Hõh zua, dã geht ålls der Hõh



zua, bleibt koa Vo - gerl bei der Nia - da und koa lus - ti - ger



Bua, und koa lus - ti - ger Bua in der Fruah.

2. Gehst auffi über d' Ålma, schaut's åba ins Tãl,  
schaut's åba ins Tãl, schaut's åba ins Tãl,  
und tuast a weng singa, des gibt an schen Hãll,  
des gibt an schen Hãll – im Tãl.

3. Und schön gleim bei da Kircha muass i mei Diandl hãbn,  
muass i mei Diandl hãbn, muass i mei Diandl hãbn,  
hör in Wãchta schon schrein und die Kirchnuhr schlägn,  
und die Kirchnuhr schlägn – bei da Nãcht.

4. Die Sunn geht schon unter, der Mondschein geht auf,  
der Mondschein geht auf, der Mondschein geht auf,  
Diandl bist dennat munter, so mãch ma gschwind auf,  
so mãch ma gschwind auf – oder wãs?

Frühlingslied. trad.

aus: Liederösterreich, Volkskultur Niederösterreich/Club Niederösterreich. Atzenbrugg-Wien 1999. S. 197-198.

Erhältlich online auf [www.volkskulturnoe.at](http://www.volkskulturnoe.at)